

STRIPE BASIC

Gebrauchsanleitung

STRIPE BASIC, STRIPE BASIC CLICK, STRIPE BASIC CLICK LIGHT Auffang - / Rettungsgurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC dienen ausschließlich zur Absicherung einer Person

- gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, Gerüsten, Dächern, Plattformen
- aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- STRIPE BASIC CLICK (VA):
geeignet für Seewasserbereiche o.ä.
- STRIPE BASIC CLICK LIGHT (Alu):
nicht geeignet in Ex-Bereichen!

Empfohlene Verbindungsmittel

- Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer-Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 355
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

EINSATZ

- Auffangen
- Rückhalten von der Absturzkante
- Retten (aktiv und passiv)
- Steigen im Seil-Steigschutz

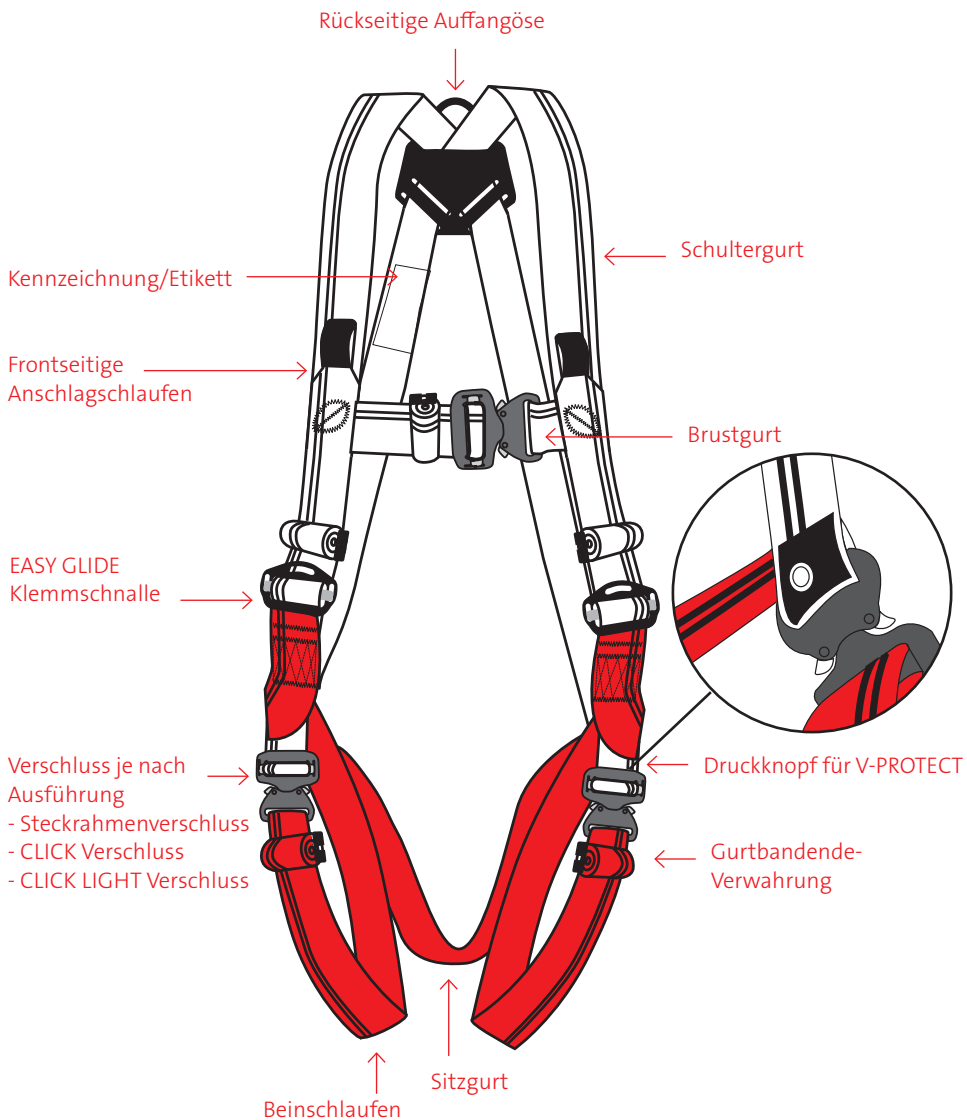
AUSSTATTUNG

- rückseitige Auffangöse
- frontseitige Auffangschlaufen
- hochfestes Polyester-Gurtband
- kraftfluss-optimierte CNC-Nahtbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl zur Größenverstellung der Schultergurte
- Gurt-Verschlüsse mit Längenverstellung der Beingurte und des Brustgurtes
STRIPE BASIC:
Steckrahmenverschlüsse aus Stahl
STRIPE BASIC CLICK:
CLICK Verschlüsse aus Edelstahl
STRIPE BASIC CLICK LIGHT:
CLICK Verschlüsse aus Aluminium
- Gurtbandende-Verwahrung
- Universalgröße (XS - XL)
- Gerätebeutel zur Aufbewahrung und zum Transport

KURZBESCHREIBUNG

ZUBEHÖR

- Spezial-Karabinerhaken HEART LIGHT
- Druckknopf zur Befestigung von V-PROTECT



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

SICHTPRÜFUNG

Auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen:


- Sind alle Nähte vollständig und unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen, Karabiner Schäden auf? Sind sie verbogen?
- Ist die Produktkennzeichnung lesbar?
- Ist die letzte Sachkunde-Inspektion nicht älter als 1 Jahr?

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sind die Verschlüsse gängig?
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?

STRIPE BASIC IM EINSATZ


VORBEREITUNG

V-PROTECT anbringen. Größeneinstellung beachten. Gebrauchsanleitung V-PROTECT beachten. 

A Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle Gurtverschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

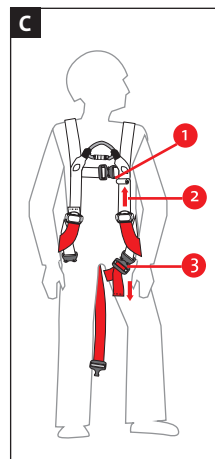
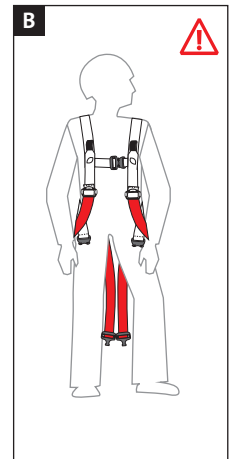
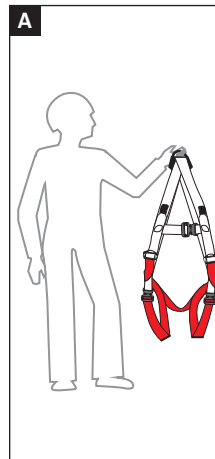
B Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.

C 1. Brustgurt schließen.
Die frontseitigen Anschlagsschlaufen müssen mittig auf Höhe der Brust sitzen.

ACHTUNG: 
Wenn die frontseitigen Auffangschlaufen verwendet werden, müssen beide Schlaufen gemeinsam mit dem Verbindungselement nach EN 362 zusammen-gefasst werden.

2. Schultergurt einstellen.
Den Gurt so am Körper justieren, dass der Sitzgurt unterhalb des Gesäßes sitzt.

3. Beinschlaufen schließen.
Beinschlaufen einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Das Gurtband so straffen, dass eine Hand zwischen Gurtband und Bein gesteckt werden kann.



STRIPE BASIC IM EINSATZ

Sitz des Auffanggurtes prüfen.

Schultergurte und Beingurte sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.

Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen den Schulterblättern sitzen. Ggf. Hängeversuch mit dem Auffanggurt durchführen. Bei Bedarf die Gurtjustierung nachstellen. Freie Überlänge des Gurtbandes mit der Gurtbandende-Verwahrung aufrollen und sichern.

ACHTUNG:



Kontrollieren, ob alle Verschlüsse geschlossen sind.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten!



Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!

KOMBINIEREN

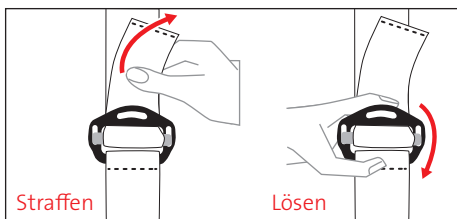
- Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen, z. B. einer Rückenösenverlängerung, besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit, daher sollte die Benutzung bzw. Kombination grundsätzlich nur in Verbindung mit CE-genkennzeichneten und kompatiblen Bestandteilen von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) und Rettungsgeräten erfolgen.

GURTVERSCHLÜSSE IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

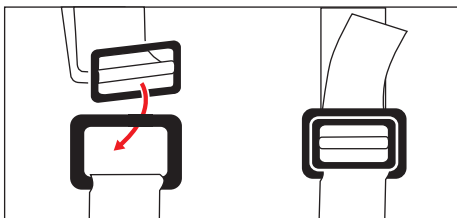
- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen/Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



STECKRAHMENVERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

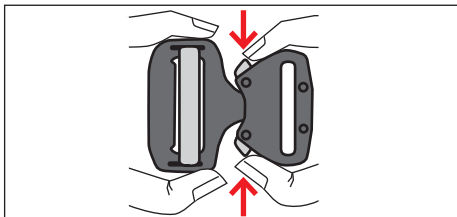
- Steckrahmen diagonal längs durch den großen Rahmen stecken. Darauf achten, dass das Gurtbandende oben liegt.
- Rahmen der Schnalle leicht ankippen.
- Am entsprechenden Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Nach dem Loslassen des Gurtbandes bleibt die Position erhalten.
- Freies Gurtbandende straff ziehen.



CLICK VERSCHLUSS / CLICK LIGHT VERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen.



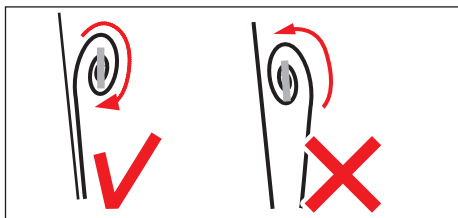
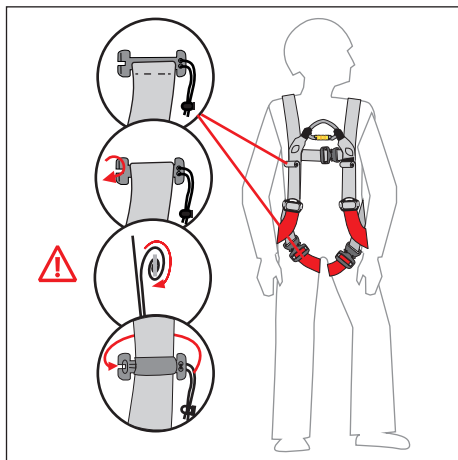
GURTBANDE-VERWAHRUNG IM EINSATZ

GURTBANDE-VERWAHRUNG

Die Gurtbandende-Verwahrung dient der sicheren Verwahrung des freien Gurtbandendes.

- Das Gurtband nach außen um die Verwahrungsspanne wickeln, bis ca. 1 cm Abstand zum Gurtbandverschluss bzw. zur Schnalle.
- Gummiband hinter dem justierten Gurtband herumführen und den Plastik-Stopper in die Nut setzen.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten!
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Diese ist in der Prüfkarte zu dokumentieren..
- Der Anseilschutz (Auffanggurt) ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind. Sie müssen sicher im Umgang der PSA und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sein.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand. Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (z.B. Säuren, Laugen, Öle) und mechanischen Einflüssen (z.B. scharfe Kanten) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine verunfallte Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in durchzuführende Trainings ein: info@bornack.de.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, 80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wenden Sie sich bitte an:
info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

- Sachkunde-Prüfungen
- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen und Trainings

WARTUNG

- Bewegliche Teile (z.B. an Karabinerhaken, CLICK Verschlüssen und anderen Geräten) sauber halten. Gelenke ggf. mit (harzfreiem) Nähmaschinenöl sparsam ölen.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung und, wenn vorhanden, in der Wartungsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (z.B. Aufgurgurte und Seile) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis mit destilliertem Wasser großzügig gespült werden kann.

SONSTIGES

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz der Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie in im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller vorgenommen werden.

LAGERUNG

Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.

Lichtgeschützt und trocken lagern.

PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern.

Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.

PSA nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Öle, Fette, Säuren, Chemikalien) in Verbindung bringen. PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt lagern.

TRANSPORT

PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt transportieren.

SONSTIGES

NUTZLAST

Die maximale Nutzerzahl beträgt 1 Person.




Die Auffanggurte der Serie STRIPE BASIC wurden für Anwendungsfälle getestet und zertifiziert, bei denen die falldämpfenden Verbindungsmittel (z.B. nach EN 354 und EN 355) einen maximalen Fangstoß von 6 kN in die Auffangösen und Auffangschlaufen einleiten.

Bei Anwendergewichten über den normativ angesetzten 100 kg sollte die physiologische Eignung explizit nachgewiesen sein. Es muss ein auf das Anwendergewicht abgestimmtes Verbindungsmittel verwendet werden, welches trotz des hohen Anwendergewichtes einen maximalen Fangstoß von 6 kN nicht übersteigt. Wird dieser Aspekt gewährleistet und somit die Sicherungskette nicht überlastet, ist eine Anwendung des STRIPE BASIC Gurtes mit Anwendergewichten über 100 kg gestattet.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

<p>Produktname →</p> <p>Produktart →</p> <p>Produkttyp →</p> <p>Größe →</p> <p>Artikelnr. →</p> <p>Charge →</p> <p>Serialnr. →</p> <p>Herstelldatum →</p>	<div style="text-align: right; margin-bottom: 5px;">CE-Zeichen ↓</div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>STRIPE BASIC</p> <p>Auffanggurt</p> </div> <div style="width: 15%; text-align: left;"> <p>CE 0123</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <p>TYP STB01/SRS,VP,AOES,AOED/-</p> <p>Größe 2 Universal</p> <p>Artikelnr. 1004349</p> <p>Charge LOT 18-1234567</p> <p>Serialnr. SN 001</p> <p>Herstelldatum 12/2018</p> </div> <div style="width: 15%; text-align: left;"> <p>EN 361:2002</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;"> <p>BORNACK GmbH & Co. KG</p> <p>Bustadt 39, 74360 Ilsfeld</p> <p>Germany</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div>
---	--

↑
Herstelleradresse

← Logo

← Datamatrix

← EN Norm

← Gebrauchsanleitung lesen/ beachten

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Hersteller:
 BORNACK GmbH & Co.KG
 info@bornack.de
 www.bornack.de

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Ortsfeste Sicherungssysteme
für Architektur und Industrie

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

BORNACK Schweiz

Untere Brühlstr. 11
4800 Zofingen, AG
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40
info@bornack.ch
www.bornack.ch